

Unsere Partner (Auswahl)

- Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SMS)
- Sächsisches Staatsministerium des Innern (SMI)
- Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG)
- Generalstaatsanwaltschaft Dresden
- Landeskriminalamt und Opferschutzbeauftragte der Polizei
- Kommunaler Sozialverband Sachsen (KSV)
- Kommunale Gesundheitsämter
- Kommunaler Brand- und Katastrophenschutz
- Unfallkasse Sachsen und Sächsische Unfallversicherung DGUV
- Weisser Ring Landesverband Sachsen e. V.
- Opferhilfe Sachsen e. V.
- RAA Sachsen e. V.
- DRK Landesverband e. V., Psychosoziales Krisenmanagement
- Landesverband für Psychosoziale Notfallversorgung Sachsen, Krisenintervention und Notfallseelsorge Dresden e. V.
- Rechtsanwaltskammer Sachsen
- Sächsische Landesärztekammer
- Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer
- Traumanetz Seelische Gesundheit Sachsen
- Krankenkassen
- Krankenhausgesellschaft Sachsen e.V.
- Deutsches Institut für Menschenrechte



Herausgeber und Redaktion:

Opferbeauftragte der Sächsischen Staatsregierung
Geschäftsstelle:
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Albertstraße 10, 01097 Dresden
E-Mail: opferbeauftragte@sms.sachsen.de
www.opferbeauftragte.sachsen.de

Gestaltung und Satz:
Geschäftsstelle der Opferbeauftragten

Druck:

Redaktionsschluss:

Juni 2020

Fotonachweis:
Pixabay/Gerd Altmann

Bezug:
über Geschäftsstelle der Opferbeauftragten

1. Auflage:
500 Exemplare

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und
der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber
vorbehalten.

Die Opferbeauftragte der Sächsischen Staatsregierung

Ansprechpartnerin für Opfer und Betroffene
von Großschadensereignissen



Nach terroristischen, extremistischen oder rassistischen Straftaten, bei denen eine große Zahl von Menschen Schaden genommen hat, in Einzelfällen schwerster Kriminalität oder bei großen Verkehrsunfällen ist schnelle und nachhaltige Betreuung und Hilfe gefragt.

Die Soforthilfe funktioniert, doch was kommt danach?

Nach Großschadensereignissen Opfern, Angehörigen, Hinterbliebenen und anderen Betroffenen als direkte Ansprechpartnerin beizustehen und ihre Interessen zu vertreten, soll helfen, das Erlebte gut zu verarbeiten. Als »Lotsin« vermittelt die Sächsische Opferbeauftragte die Hilfesuchenden an passende Unterstützungsangebote.

Ziel der Sächsischen Opferbeauftragten ist es, die Bürgerinnen und Bürger in diesen plötzlich auftretenden, für sie besonders schweren Situationen nicht allein zu lassen und ihnen mit Rat und Tat beizustehen.

Aufgaben der Sächsischen Opferbeauftragten

- schnelle, effektive und empathische Hilfe in plötzlich auftretenden, besonders belastenden Situationen nach einer Großschadenslage oder schweren Straftat
- Ausbau des Opferschutzes und der Hilfe für Betroffene im und aus dem Freistaat Sachsen
- Beistand und Interessenvertretung für Opfer, Angehörige, Hinterbliebene und Nahestehende, Zeugen und andere Betroffene sowie Helfer als direkte Ansprechpartnerin
- »Lotsin«, das heißt, die Betroffenen an die für die jeweilige Situation passenden Hilfsangebote und an zuständige staatliche und nichtstaatliche Stellen zu vermitteln, nicht allein zu lassen und ihnen mit Rat und Tat beizustehen.
- Aufbau und Pflege eines gut funktionierenden Netzwerkes und einer wirksamen Kooperation mit Hilfeeinrichtungen und Behörden wie auch mit staatlichen Präventionsstellen sowie verschiedenen, in diesem Tätigkeitsfeld aktiven Organisationen und Verbänden
- Erfahrungen des Bundes und der anderen Bundesländer für Sachsen nutzen
- Vernetzung der Strukturen vorhandener regionaler und überregionaler Hilfen

Ihre Ansprechpartnerin

Opferbeauftragte der Sächsischen Staatsregierung Iris Kloppich

Geschäftsstelle

Sitz: Sächsisches Staatsministerium für Soziales
und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Albertstraße 10, 01097 Dresden



0351 564-55099



opferbeauftragte@sms.sachsen.de



www.opferbeauftragte.sachsen.de

Wir informieren und lotsen Sie zu den Themen

- Beratung und Begleitung
- psychologische Unterstützung und Psychotraumatologie
- medizinische Versorgung
- Kliniksuche
- Angehörigensuche
- Rechtshilfe
- Pflege
- Selbsthilfe
- Trauerhilfe
- Entschädigungsleistungen nach Opferentschädigungsgesetz
- Härteleistungen

Notizen:

Ein Terrorakt, ein Amoklauf, eine extremistische Straftat oder ein großer Unfall und andere Katastrophen passieren meist plötzlich.

Was ist bei einem Notfall zu tun?

Wichtige Kontakte

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Behördennotruf	115
Weisser Ring e. V. – Hilfe für Kriminalitätsoffer	116 006
Sperr-Notruf, zum Beispiel für Bank- und Kreditkarten	116 116
Arztbereitschaftsdienst	116 117
Krankentransport	19 222
Telefonseelsorge	0800 1110 111, -222
Apothekennotdienstfinder	0800 0022 833
Verkehrsunfallmeldung	0800 6683 663
aus dem Ausland	+49 40 300 330 300
Verkehrsunfallopferhilfe	0800 806 3338
Strafsachen-Anwaltsnotdienst	0172 79 55559 (Dresden)
	0172 36 41041 (Leipzig)
	0172 79 23427 (Chemnitz)
	0174 78 19661 (Ostsachsen)
Helpline Dresden – emergency number for migrants	0351 850 75222
Opferhilfe Sachsen e. V.	0351 80101 339
Giftnotruf	0361 730 730

Bitte melden Sie:

- Wie ist Ihr Name?
- Wo ist der Ort, an dem Sie sich befinden?
- Wie ist Ihre Telefonnummer, gegebenenfalls E-Mail?
- Was ist passiert?
- Was ist Ihr Anliegen?

Warten Sie auf Rückfragen!